



Die geehrten Unparteiischen mit den Gruppenobleuten, Ehrenobmann Günter Wagenlehner und den Mitgliedern des Bezirksschiedsrichterausschusses, dem stellvertretenden Sparkassen-Vorstandsmitglied Peter Wild und Bezirksvorsitzendem Thomas Graml. Bild: Allacher

## DFB-Aktion „Danke Schiri“

**Fußball-Schiedsrichter haben kein leichtes Amt, sind oft Beschimpfungen ausgesetzt: Für einige von ihnen ist die Ehrung durch den Bezirk Oberpfalz eine kleine Entschädigung.**

**Schwandorf.** (aho) Bei einigen besonders verdienten Unparteiischen bedankte sich der Bezirksschiedsrichterausschuss (BSA) bei einem Treffen in der Sparkassen-Hauptgeschäftsstelle in Schwandorf. Im Rahmen der DFB-Aktion „Danke Schiri“ wurden 15 Damen und Herren der sechs Oberpfälzer Gruppen für ihre Leistungen ausgezeichnet.

### Heftige und derbe Kritik

„Fußball braucht Vorbilder“, stellte der BFV-Bezirksvorsitzende Thomas Graml gleich zu Beginn der Veranstaltung fest. Wesentlich bedeutungsvoller war die Feststellung von Thomas Ernst, dem Mitglied des Verbandsschiedsrichterausschusses. Mit „nicht geschimpft ist gelobt genug“ zeigte er auf, wie leicht die Spielleiter auf dem Rasen zufriedenzustellen

sind. Sehr oft sehen sich die Unparteiischen heftiger und derber Kritik ausgesetzt, oftmals zu Unrecht. Dabei ist ein geregelter Ablauf bei jedem Spiel ohne den Schiedsrichter nicht möglich.

Die Gruppe Schwandorf hatte Lisa Manner, Maik Kreye und Josef Lehner nominiert. Lisa Manner ist die einzige Frau in der Bezirksliga und ein fester Bestandteil von Landesliga- und Bayernliga-Gespannen. Innerhalb der Gruppe übt die Schwarzenfelderin das Amt der Schriftführerin aus. Maik Kreye begann seine Laufbahn erst im Jahr 2014, hat aber bereits 479 Spiele geleitet, trotz Schichtarbeit. Zu seinen Einsätzen nimmt der Schwandorfer auch gerne junge und neue Kameraden mit und engagiert sich so in der Neulingsausbildung. Ein „alter Hase“ ist dagegen Josef Lehner, der seit mehr als 40 Jahren Spiele pfeift und die Leistungsklassen einzeln und allein aufgrund des Erreichens der Altersgrenzen verlassen musste. Josef Lehner wurde in der Kategorie Ü50 ausgezeichnet.

Bei der SR-Gruppe Amberg standen Benjamin Mignon und Fritz Pickel im Mittelpunkt. Mignon hat sein

erstes Spiel mit 16 Jahren in der Kreisliga geleitet. „Es war das letzte Spiel der Saison und es ging buchstäblich um die „Goldene Ananas“, doch die zwei Mannschaften haben sich nicht gemocht“, erinnerte sich KSO Thomas Gebele an die schwierige Aufgabe des jungen Kameraden, der seinen Weg gemacht hat und in der Bayernliga sowie in der Jugend-Bundesliga pfeift. Junge SR-Kollegen unterstützt er durch Begleitung bei deren ersten Einsätzen. Mit inzwischen 76 Jahren ist Fritz Pickel immer noch an jedem Wochenende im Einsatz – und das seit 48 Jahren.

### Über 2500 Spiele geleitet

Schiedsrichterobmann Willi Hirsch ehrte in seinem Kreis Weiden die junge Unparteiische Sophie Gletßner sowie Jonas Schieder und Klaus Seidl. Dabei ist Sophie Gletßner, die im Jahr 2014 ihre Prüfung ablegte, nicht nur an der Pfeife aktiv, sondern auch als Trainerin der zweiten Damenmannschaft ihres Heimatvereines und als Erzieherin in einer Kinderkrippe. Eine stete Karriere legte Jonas Schieder in nur 13 Jahren hin. Er leitete Spiele in der Regionalliga Bayern, in der A-Junioren-Bundesliga und war zu-

dem vier Jahre als Assistent in der Dritten Liga im Einsatz. Mehr als 2500 Spiele hat Klaus Seidl geleitet, weshalb er in der Kategorie Ü50 geehrt wurde. Seine höchste Liga war die Bayernliga, weiterhin setzte er sich als Lehrstabsmitglied für die Gewinnung neuer Schiedsrichter ein.

Die Schiedsrichtergruppe Regensburg zeichnete Walter Menzel und Joachim Schamrath aus, der Chamer Obmann Karl-Heinz Späth konnte Ulrike Köllmer, Tobias Späth und Richard Herrmann würdigen, und aus der Gruppe Parsberg erhielten Michael Bäuml und Konrad Götz eine Würdigung.

Abschließend legte die Jury des Bezirksschiedsrichterausschusses, die von Thomas Graml und dem Ehrenobmann Günter Wagenlehner unterstützt wurde, die drei Bezirkssteiger fest. „Alle Ausgezeichneten sind Steiger“, meinte Bezirksobmann Andreas Allacher, als er die Gewinner bekannt gab. Lisa Manner landete in der Kategorie Schiedsrichterinnen ganz vorne, bei den Herren unter 50 Jahren gewann Michael Bäuml, während Joachim Schamrath bei den Ü50 den ersten Platz belegte.